

Methode 1

Statistiken interpretieren

Statistiken bieten eine gute Möglichkeit, die Fülle an Informationen, Daten und Sachverhalten, die täglich gesammelt und erfasst werden, anschaulich und sinnvoll grafisch darzustellen. Für diese Darstellung gibt es unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten, die je nach Zielsetzung der Statistik angewandt werden.

Die Art der grafischen Umsetzung von Diagrammen, z. B. durch die Wahl der Achsen, macht es möglich, die Interpretation des Diagramms in eine bestimmte Richtung zu lenken und die Betrachtenden zu manipulieren.

1. Formales benennen

- Ermitteln Sie, was das Thema der Tabelle oder des Diagramms ist.
- Bestimmen Sie, welche Form der Darstellung gewählt wurde.
- Geben Sie an, ob es eine zeitliche oder räumliche Begrenzung gibt.
- Benennen Sie die Quelle, auf deren Grundlage die Tabelle oder das Diagramm erstellt wurde.
- Geben Sie an, aus welchem Jahr die Quelle stammt.

2. Die Darstellung beschreiben

- Fassen Sie die wichtigsten Aussagen der Darstellung zusammen.
- Analysieren Sie, ob Entwicklungen oder Zusammenhänge ablesbar sind.
- Überprüfen Sie, ob wesentliche Details nicht auf den ersten Blick erkennbar sind.

3. Die Statistik erklären

- Lesen Sie die dargestellten Werte ab.
- Vergleichen Sie die dargestellten Werte miteinander.
- Erklären Sie die dargestellten Inhalte.
- Bestimmen Sie die Ursachen und Akteure, die der Darstellung zu Grunde liegen.
- Erklären Sie, welche Ziele die Akteure verfolgen.
- Erarbeiten Sie weitere Informationen, die für einen Beweis der Hypothese notwendig sind.

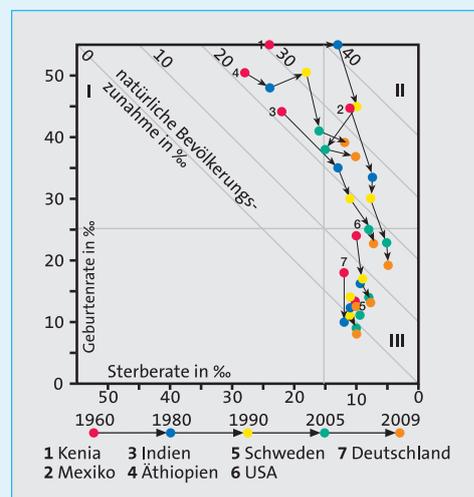
4. Die Statistik bewerten

- Begründen Sie, ob die Form der Darstellung dem Inhalt entsprechend gewählt wurde.
- Beurteilen Sie, ob die Aussagefähigkeit ausreicht. Werden Sachverhalte verzerrt oder verfälscht? Wer könnte Interesse an einer verzerrten Darstellung haben und warum?

Methoden-Checkbox

Statistiken

- Was wird dargestellt?
- Welche Darstellungsform wurde gewählt?
- Wurde die Statistik manipuliert?
- Welche Quelle wurde verwendet?
- Was sind die wichtigsten Aussagen?
- Welche Entwicklungen oder Zusammenhänge sind ablesbar?
- Wie sind die dargestellten Entwicklungen oder Zusammenhänge zu erklären?



Demographisches Verlaufsdigramm verschiedener Länder

Ein Ursache-Wirkungs-Schema erstellen

Nicht immer hat eine Ursache nur eine Wirkung und umgekehrt eine Wirkung lediglich eine Ursache. Mithilfe eines Ursache-Wirkungs-Schemas können Sie aus einem umfangreichen und komplizierten Sachverhalt die grundlegenden Begriffe und Verknüpfungen herausfiltern und darstellen.

1. Zielsetzung des Ursache-Wirkungs-Schemas bestimmen

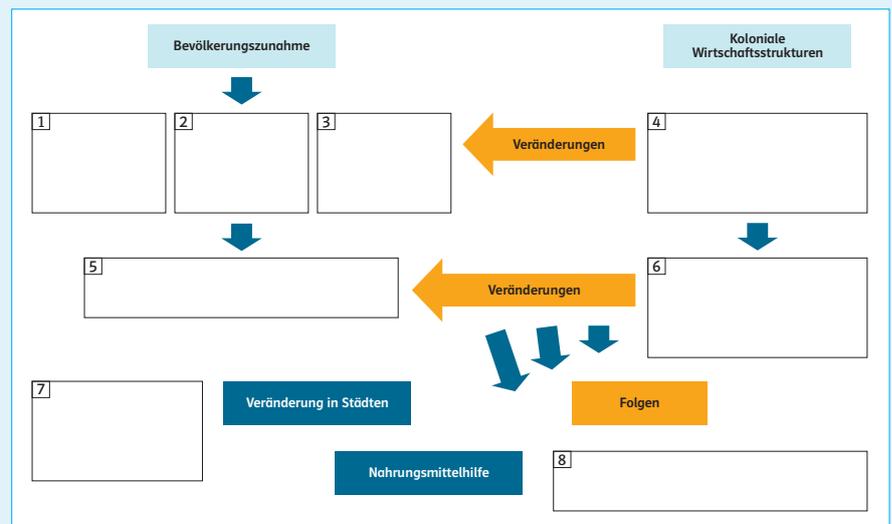
- Formulieren Sie das zentrale Thema des Schemas.
- Tragen Sie das Thema am „Kopf“ des Schemas ein.

2. Sammeln der Einzelaspekte

- Entnehmen Sie aus vorliegenden Texten, Abbildungen und Diagrammen zum Thema passende Schlagwörter.
- Erstellen Sie mit diesen Schlagwörtern mehrere Ursache-Wirkungs-Ketten (Kausalketten). Die Beziehungen der einzelnen Schlagwörter zueinander werden durch Pfeile gekennzeichnet. Ein Schlagwort darf in mehreren Kausalketten vorkommen.

3. Kausalketten in Beziehung zueinander stellen

- Die erstellten Kausalketten weisen Einzelglieder auf, die in den verschiedenen Ketten an unterschiedlicher Stelle vorkommen. Diese Einzelglieder bilden Ansatzstellen, an denen zwei oder mehrere Kausalketten miteinander verbunden werden können. Sobald Sie alle Kausalketten miteinander kombiniert haben, ist das Ursache-Wirkungs-Schema komplett.



Ursache-Wirkungs-Schema

Methoden-Checkbox

Ein Ursache-Wirkungs-Schema erstellen

- Was ist die Zielsetzung des Ursache-Wirkungs-Schemas?
- Welche Schlagwörter passen zum gewählten Thema?
- Wie setzt man die Schlagwörter in Beziehung zueinander?
- Wie verbindet man die einzelnen Kausalketten zu einem Ursache-Wirkungs-Schema?

Methode 3

Eine Karikatur auswerten

Eine Karikatur will ein Problem aufzeigen, sie will zum Nachdenken anregen und betroffen machen, aber auch unterhalten. Eine Karikatur stellt auf zugespitzte Art und Weise ein Thema, ein Problem oder eine oder mehrere Personen aus verschiedenen Bereichen, z. B. Politik, Wirtschaft, Kultur oder Gesellschaft, dar. Die Zeichnerin oder der Zeichner will durch bewusste Übertreibung oder Verzerrung eine möglichst große Wirkung erzielen. Sie oder er möchte bestimmte Probleme, Aussagen, Handlungen oder Personen aufdecken oder bloßstellen, kritisieren und lächerlich machen.

1. Die Situation beschreiben

- Bestimmen Sie das Thema, das karikiert wird.
- Beschreiben Sie die wichtigen Bildelemente, die in er Karikatur enthalten sind.
- Erläutern Sie, mit welchen Mitteln (Symbole, Zeichenstil, Metaphern, Figuren) das Thema dargestellt wird.
- Charakterisieren Sie die Personen, die dargestellt sind. Was verrät ihre Kleidung, ihre Haltung, ihr Gesichtsausdruck?
- Legen Sie dar, an welchem Ort sich die Personen befinden.

2. Die Aussageabsicht interpretieren

- Erklären Sie die Aussage der Karikatur.
- Erläutern Sie, ob aus der Karikatur eine bestimmte Meinung oder Deutung der Zeichnerin oder des Zeichners ablesbar ist.
- Analysieren Sie die Wirkung der Zeichnung.

3. Die Karikatur beurteilen

- Nehmen Sie Stellung: Halten Sie die Meinung der Zeichnerin oder des Zeichners für gerechtfertigt? Wie beurteilen Sie die Aussage der Karikatur? Wie ist Ihre Haltung zur dargestellten Thematik? Wie beurteilen Sie die Qualität der Karikatur? Ist die Darstellung dem Thema angemessen? Könnten von der Darstellung auch Gefahren ausgehen?

4. Die Karikatur in einen Kontext stellen

- Stellen Sie Überlegungen an, welche weiteren Fragen sich aus der Karikatur ergeben. Welche zusätzlichen Hintergrundinformationen benötigen Sie?

Methoden-Checkbox

Statistiken

- Welches Thema wird karikiert?
- Welche Elemente enthält die Karikatur?
- Mit welchen Mitteln wird das Thema dargestellt?
- Wie ist die Person dargestellt?
- Welcher Ort ist dargestellt?
- Was ist die Aussage der Karikatur?
- Welche Meinung vertritt die Zeichnerin/der Zeichner?
- Wie ist Ihre Meinung?



Karikatur

Sachtexte analysieren

Im Geographie- und Wirtschaftskundeunterricht zählt das Analysieren von Fachtexten zu einer wesentlichen Kompetenz. Aktuelle Wirtschaftsberichterstattung, politische Berichterstattung oder Meldungen zu Naturereignissen aus den Medien oder Texte aus Fachbüchern sind unumgängliche Materialien, mit denen im Unterricht gearbeitet wird.

1. Erstes Lesen

- Verschaffen Sie sich mit dem ersten Lesen einen Überblick über den Text, ohne bereits Notizen zu machen.

2. Fremdwörter und Fachwortschatz klären

- Markieren Sie Ihnen unbekannte Begriffe im Text und klären Sie diese mithilfe des Internets, von Lexika oder Fachbüchern.

3. Die Aufgabenstellung beachten

- Machen Sie sich klar, welche Fragen mithilfe des Textes beantwortet werden sollen.

4. Die Sachverhalte darstellen

- Werten Sie aus, worüber berichtet bzw. geschrieben wird.
- Analysieren Sie die im Text angeführten Sachverhalte.

5. Die Sprache und die Gestaltung des Textes untersuchen

- Analysieren Sie den Text hinsichtlich sprachlicher Bilder. Aus welchem Bereich kommen diese Bilder (z. B. Wetter, Naturkatastrophen, Medizin etc.)? Welche Wirkung sollen die Bilder erzeugen?
- Prüfen Sie, ob der Text durch Grafiken, Tabellen, Fotos oder Schaubilder gestützt wird. Welche Aussagen lassen sich aus den Abbildungen ableiten? Welche Quellen werden angegeben?

6. Die Perspektive des Textes verdeutlichen

- Stellen Sie fest, ob der Text kritisch oder unkritisch verfasst ist.
- Beurteilen Sie, ob die im Text wiedergegebenen Informationen aus seriösen Quellen stammen.
- Erläutern Sie, welche Position die Autorin oder der Autor einnimmt. Werden Meinungen oder Einschätzungen anderer berücksichtigt? Werden mit der Darstellung bestimmte Interessen unterstützt?

Methoden-Checkbox

Sachtexte analysieren

- Worum geht es in dem Text?
- Kenne ich alle verwendeten Wörter?
- Welche Aufgabenstellung ist mit dem Text verbunden?
- Worüber wird berichtet oder geschrieben?
- Welche Stilmittel werden im Text verwendet?
- Welche Abbildungen unterstützen den Text?
- Aus welcher Perspektive wurde der Text verfasst?

Paukenschlag in der Schweiz: Talfahrt für den Euro

Wie der Blitz traf es heute die Devisenmärkte: Die Schweizer Nationalbank SNB hat die Kursdeckelung für den Euro begraben. Der Grund dafür ist, dass die Schweiz mit einem weiter fallenden Euro rechnet und aus dem Währungsrisiko aussteigen wollte. Der Eurokurs sank gestern dramatisch, der Schweizer Franken wurde um nahezu ein Drittel aufgewertet. Vor drei Jahren war es noch das Ziel der SNB gewesen, den Frankenkurs zur Stützung der Schweizer Exportindustrie und des Tourismus zu begrenzen. Nun bekommen Schweizer Exporteure immer weniger Franken, wenn sie gegen Euro oder Dollar verkaufen. Ein dicker Brocken auch für die Tourismuswirtschaft: Ausländer, die ihren Urlaub in der Schweiz verbringen wollen, müssen viel tiefer in die Taschen greifen. Österreichische Tourismusbetriebe können sich ins Fäustchen lachen! (Quelle: ÖBV)

Methode 5

Topographische und thematische Karten auswerten

Topographische Karten dienen der allgemeinen Orientierung auf der Erdoberfläche, thematische Karten zeigen die räumliche Verbreitung eines geographischen Sachverhalts.

Ziel der Kartenauswertung ist es, die in der Karte dargestellten Elemente räumlich oder thematisch zu beschreiben und grundlegende Strukturen und Zusammenhänge aufzuzeigen.

1. Orientierung – Was wird dargestellt?

- Beschreiben Sie, was die Karte darstellt.
- Wo liegt der dargestellte Raum?
- Geben Sie den Maßstab der Karte an.
- Wie groß ist der Raumausschnitt?
- Nennen Sie die Quelle, sofern diese angegeben ist.
- Führen Sie an, wann die Karte aufgenommen wurde. Ist diese aktuell? Wann erfolgte die letzte Korrektur?

2. Beschreibung – Was findet sich wo? Nach welchem Ordnungsprinzip nehme ich die Beschreibung vor?

Möglichkeit 1: Gliedern Sie die Karte in deutlich unterscheidbare Teilräume und beschreiben Sie diese sukzessive und möglichst komplex.

Möglichkeit 2: Beschreiben Sie den gesamten Kartenausschnitt, gegliedert nach einzelnen Elementen aus der Legende.

- Lesen Sie die Legende.
- Stellen Sie Regelmäßigkeiten oder Besonderheiten in der Karte fest.
- Sind Entwicklungsprozesse erkennbar?
- Fassen Sie die wesentlichen Aussagen der Karte thesenhaft zusammen.

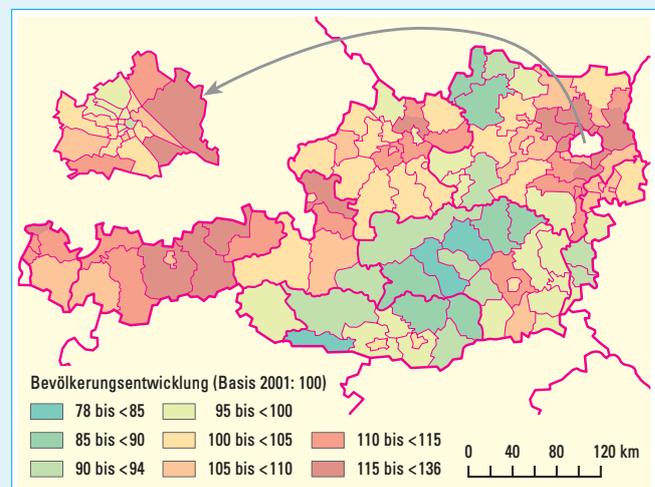
3. Erklärung – Was findet sich wo und warum?

- Erläutern Sie die Erklärungsansätze in den Namen und in sonstigen Beschriftungen.
- Analysieren Sie die kausalen und funktionalen Zusammenhänge in der Karte.
- Überlegen Sie, welche anderen Materialien (z. B. Internet, Lexika, Fachliteratur, weitere Karten) zur Ergänzung und Erklärung herangezogen werden können.

Methoden-Checkbox

Topographische und thematische Karten auswerten

- Was wird in der Karte dargestellt?
- Welcher Raum ist dargestellt?
- Aufgrund welcher Quellen wurde die Karte erstellt?
- Ist die Karte aktuell?
- Sind Regelmäßigkeiten, Besonderheiten oder Entwicklungsprozesse erkennbar?
- Welche kausalen und funktionalen Zusammenhänge ergeben sich aus der Karte?



Bevölkerungsentwicklung Österreichs, Prognose 2031
Quelle: Statistik Austria

Fotografien auswerten

Ein Foto ist ein sehr gutes Mittel, die Wirklichkeit abzubilden. Darüber hinaus erzählt ein Foto aber immer noch eine zweite Geschichte, nämlich die, die die Fotografin bzw. der Fotograf dem Bild mitgegeben hat. Zum Beispiel durch die Wahl des Ausschnitts, der Farben, des Lichts oder bestimmter Details können Fotos ein und derselben Situation sehr Unterschiedliches aussagen.

In der Werbung versucht man, die Konsumentinnen und Konsumenten mithilfe von Fotos zu verführen. Oft haben Politikerinnen und Politiker oder Regierungen Interesse daran, Ereignisse aus einem bestimmten Blickwinkel darzustellen. Ihnen können Fotos als Propagandamaterial dienen. Umso wichtiger ist es daher, ein Foto immer kritisch zu betrachten und zu erkennen, ob es manipuliert wurde.

1. Fotografien beschreiben

- Betrachten Sie das Bild. Was zieht Ihre Aufmerksamkeit als Erstes an?
- Teilen Sie das Bild in Vorder-, Mittel- und Hintergrund und beschreiben Sie die Motive (Personen, Personengruppen, Landschaften Gebäude, Geschehen, Tätigkeiten, ...), die Sie erkennen können.
- Erläutern Sie Perspektive (Standort der Fotografin/des Fotografen), technische Details (schwarz-weiß, Farbfoto, Schärfe, Belichtung, Kontraste ...) und Ausschnitt (Nahaufnahme, Übersichtsfoto, ...).
- Welche Effekte werden damit erzielt?
- Suchen Sie nach Hinweisen, ob das Foto verändert wurde (Retuschen, Montagen). Untersuchen Sie zum Beispiel Größenverhältnisse, Farben, Natürlichkeit von Gesichtern und Schatten.

2. Fotografien analysieren

- Finden Sie heraus, wann und wo das Foto aufgenommen wurde.
- Wer hat das Foto gemacht?
- Gibt es eine besondere Beziehung der Fotografin bzw. des Fotografen zum Motiv des Fotos?
- Ist es ein zufälliger Schnappschuss oder wurde das Foto bewusst arrangiert oder in Auftrag gegeben?
- Gibt es auf dem Bild Informationen wie Symbole oder Schriftzeichen, die eine weitere Funktion haben könnten?

3. Fotografien interpretieren

- Erörtern Sie die Kernaussage der Fotografie.
- Beschreiben Sie, welche Wirkung das Foto auf die Betrachterin bzw. den Betrachter hat.
- Welche Wirkung hat das Foto auf Sie persönlich?

Methoden-Checkbox

Fotografien auswerten

- Wer oder was ist abgebildet? Was geschieht auf dem Foto?
- Welche Effekte werden durch Perspektive, Ausschnitt und Technik erzielt?
- Wurde das Bild manipuliert?
- Wann, wo und von wem wurde das Foto gemacht?
- Ist das Foto bewusst arrangiert, wer hat es beauftragt?
- Was ist die Kernaussage der Fotografie?
- Welche Wirkung hat die Fotografie?



Rallye Paris - Dakar: der Japaner Hiroshi Masuoka in der mauretanischen Wüste (Quelle: AFP, Patrick Hertzog)